

Geschäftszeichen:
2230E-II.1-

(Eingangsstempel)

An das
Sächsische Staatsministerium der Justiz
- Landesjustizprüfungsamt -
Hospitalstraße 7
01097 Dresden

Antrag auf Zulassung zur staatlichen Pflichtfachprüfung

Ich beantrage die Zulassung für die im () beginnende staatliche
Pflichtfachprüfung

1. Persönliche Verhältnisse

Name, Namenszusätze		Geburtsname					
Vorname/n							
Bitte tragen Sie Name und Vornamen identisch mit der Angabe im Personalausweis ein, die Vornamen auch in <u>derselben</u> Reihenfolge.							
Geburtsdatum	Geburtsort	Geschlecht					
Staatsangehörigkeit		ggf. weitere Staatsangehörigkeit					
deutsch oder							
Straße und Hausnummer		Adress-Zusätze (Wohnungs-Nr., Appartement o.ä.)					
PLZ	Wohnort						
Jede Anschriftenänderung während des Prüfungsverfahrens ist dem Landesjustizprüfungsamt unverzüglich mitzuteilen.							
Matrikelnummer	Telefonnummer	E-Mail-Adresse					
<table border="1" style="width: 100%; height: 20px;"> <tr> <td style="width: 25%;"> </td> <td style="width: 25%;"> </td> <td style="width: 25%;"> </td> <td style="width: 25%;"> </td> </tr> </table>							
Tätigkeit als studentische Hilfskraft an der Universität Leipzig							
Name	Beginn	Ende					

2. Erklärung zur Teilnahme im Freiversuch

Ich beantrage die Teilnahme im Freiversuch, § 29 SächsJAPO.

Begründung:

Ich habe nicht mehr als acht Semester (Haupt- und Nebenfach) ohne Unterbrechung studiert.

Ich habe zwar mehr als acht Semester studiert, es liegen aber Gründe für die Nichtanrechnung einzelner Semester gemäß § 29 Abs. 1 Satz 3 SächsJAPO vor.

Einen Antrag auf Feststellung des Vorliegens eines Freiversuches trotz Studiums von über acht Semestern füge ich den Zulassungsunterlagen bei.

Die Prüfungsanmeldung erfolgt ausschließlich für den Fall, dass die Teilnahme als Freiversuch gilt. Liegen die Voraussetzungen für einen Freiversuch nicht vor, möchte ich zu einem späteren Zeitpunkt an der staatlichen Pflichtfachprüfung teilnehmen.

3. Juristische Studiensemester (Haupt- und Nebenfach)

Ich habe an der Universität Leipzig im Studiengang Rechtswissenschaften
ohne Unterbrechung studiert seit dem:
studiert seit dem

und war vom Studium beurlaubt:

Semester	Jahr	Grund

und war im Studiengang Rechtswissenschaften in folgenden Semestern **nicht** an der Universität Leipzig eingeschrieben, sondern:

Semester	Jahr	Universität

Eine aktuelle Studienverlaufsbescheinigung, das Studienbuch (-bücher) bzw. sonstige Nachweise eines ordnungsgemäßen Studiums werden den Zulassungsunterlagen beigelegt.

4. Anrechnung von Studienzeiten

Aus einem anderen Studiengang an einer deutschen Hochschule / Fachhochschule auf das rechtswissenschaftliche Studium angerechnete Fachsemester:

Name der Hochschule

Studiengang

Anzahl der angerechneten Semester:

Aus einem Auslandsstudium angerechnete Fachsemester: (Zahl)

5. Frühere Prüfungsteilnahmen

Ich habe die staatliche Pflichtfachprüfung
noch nicht abgelegt.

erfolglos abgelegt

als Freiversuch im Prüfungstermin Ergebnis: Punkte.

als Erstabgelegter im Prüfungstermin Ergebnis: Punkte.

6. Notenverbesserung

Ich möchte in diesem Termin zur Notenverbesserung teilnehmen:

letzte Teilnahme

Teilnehmer-Nr.

Note

Punkte

Nach § 31 Abs. 1 Satz 1 SächsJAPO **notwendige** Erklärung:

Der Vorbereitungsdienst wurde/wird voraussichtlich aufgenommen am:

7. Erklärungen

1. Ich habe die Lehrveranstaltungen über die Pflichtfächer und zu den Schlüsselqualifikationen besucht, § 17 Satz 1 i.V.m. § 14 Abs. 1, 3 und 4 SächsJAPO. Eine Übersicht über die Vorlesungen, Übungen und Seminare (Belegbogen) füge ich den Zulassungsunterlagen bei.
2. Ich habe
bisher bei keinem anderen Prüfungsamt die Zulassung zur staatlichen Pflichtfachprüfung beantragt.

bereits beim Prüfungsamt in _____ am _____ die Zulassung zur staatlichen Pflichtfachprüfung beantragt.
3. Es wird gegen mich zur Zeit der schriftlichen oder mündlichen Prüfung voraussichtlich keine Freiheitsentziehung vollzogen werden.
4. Es liegen keine Gründe nach § 18 Abs. 2 Nr. 1, Abs. 3 Nr. 2, 4 oder Nr. 6 SächsHSFG vor, nach denen die Immatrikulation an der Universität Leipzig zu versagen wäre oder versagt werden könnte.

8. Erklärung über die Teilnahme an der universitären Schwerpunktbereichsprüfung

Ich habe die universitäre Schwerpunktbereichsprüfung

noch nicht abgelegt

erstmalig nicht bestanden und werde sie wiederholen

erfolgreich abgelegt beim Prüfungsamt der Universität

am _____ Ergebnis: Note _____ Punkte _____

Schwerpunktbereich:

Nachweis: Zeugnis über das Bestehen der universitären Schwerpunktbereichsprüfung in beglaubigter Kopie zum Verbleib in der Prüfungsakte

9. Zulassungsunterlagen

Als Anlagen füge ich bei

- 1.
2. aktuelle Studienverlaufsbescheinigung, Stammdatenblatt oder Studienbuch (-bücher) bzw. sonstige Nachweise eines ordnungsgemäßen Studiums
3. Übersicht über die Vorlesungen, Übungen und Seminare (Belegbogen)
4. **handschriftlich** geschriebener Lebenslauf mit Lichtbild nicht älter als 1 Jahr
5. Nachweise über die Ableistung der praktischen Studienzeiten (§ 19 SächsJAPO) - **im Original oder in beglaubigter Kopie** -
 - 5.1 vom _____ bis _____ bei _____ (_____ Tage)
 - 5.2 vom _____ bis _____ bei _____ (_____ Tage)
 - 5.3 vom _____ bis _____ bei _____ (_____ Tage)
 - 5.4 vom _____ bis _____ bei _____ (_____ Tage)
 - 5.5 vom _____ bis _____ bei _____ (_____ Tage)

Summe:

Die praktischen Studienzeiten wurden durch das Landesjustizprüfungsamt erlassen. Der Nachweis wird dem Antrag beigelegt.

Ich beantrage, die praktischen Studienzeiten zu erlassen, § 19 Abs. 5 SächsJAPO. Die Nachweise (Ausbildungszeugnisse etc) füge ich den Zulassungsunterlagen bei.

Hinweis:

Anlagen bitte ohne Klarsichthüllen oder Hefter beifügen.

10. Leistungsnachweise

Als weitere Anlage werden folgende Leistungsnachweise bzw. eine Leistungsübersicht der Universität Leipzig (§ 18 SächsJAPO) - **nur im Original** - beigelegt:

1. Übung für Fortgeschrittene im Bürgerlichen Recht
2. Übung für Fortgeschrittene im Strafrecht
3. Übung für Fortgeschrittene im Öffentlichen Recht
4. fachspezifischer Fremdsprachennachweis
5. erfolgreiche Teilnahme an einer Lehrveranstaltung zu den Schlüsselqualifikationen

Bemerkungen zu 1.- 5.

11. Datenschutz

Zur Erfüllung der dem Landesjustizprüfungsamt obliegenden Aufgaben werden personenbezogene Daten elektronisch gespeichert und verarbeitet. Hinweise zum Datenschutz erhalten Sie auf unserer Internetseite. Auf Wunsch senden wir Ihnen diese Hinweise auch zu. Das Landesjustizprüfungsamt übermittelt Daten gem. §§ 4, 2 Nr. 2 HStatG semesterweise nach Abschluss des Prüfungsverfahrens an das Statistische Landesamt. Des Weiteren wird dem Immatrikulationsamt der Universität Leipzig mitgeteilt, ob die Prüfung bestanden wurde.

Ich bin **nicht** damit einverstanden, dass Angaben zu meiner Person für die Bekanntgabe der besten Examensergebnisse im Rahmen der feierlichen Zeugnisübergabe und zur Vorbereitung der Zeugnisübergabe dem Veranstalter übermittelt und öffentlich gemacht werden.

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben vollständig und richtig sind.

, den